

Tut mir leid ©Lentz

Vers 1:

Sorgen auf dem Herzen, die Liebe kommt nicht recht hinein.

Große Sehnsucht und Verzweiflung.

Es ist die Zeit nach jedem Fallen, man sich fragt, ist der Geist noch auf mir.

So auf zu dem Mann, der mein Bürge ist, der beständig und ewig vergibt.

Refrain:

Tut mir so leid, was ich tat.

Hast alles getragen, wurd'st dafür zerschlagen am Kreuz.

Tut mir so leid, mein Verrat.

Hast alles vergeben, gabst mir neues Leben am Kreuz.

Vers 2:

Gewissen und Vernunft verklagen mich vor dem Gesetz.

Große Sehnsucht und Verzweiflung.

Doch einer hat alles erledigt und sein Blut macht rein von der Schuld!

So auf zu dem Mann, der die Gnade hat, der beständig und ewig vergibt.

Refrain:

Tut mir so leid, was ich tat.

Hast alles getragen, wurd'st dafür zerschlagen am Kreuz.

Tut mir so leid, mein Verrat.

Hast alles vergeben, gabst mir neues Leben am Kreuz.

Tut mir leid. Tut mir leid. Dafür, Herr, bist du gestorben. Es tut mir so leid.

Tut mir leid. Tut mir leid. Dafür, Herr, bist du gestorben. Es tut mir so leid.

Tut mir leid. Tut mir leid. Dafür, Herr, bist du gestorben. Es tut mir so leid.